

3. Examen Juli 2011

Wir waren zu dritt. Die Prüfungsfächer sind Recht, Praxis, Pharmakologie und BWL

Recht:

Wie steht die ApBetrO zum ApoG? Was steht im ApoG? Nur grob, keine Paragraphen. Wieviele Apotheken darf man im Moment betreiben? 4 in angrenzenden Landkreisen. Wer ist in den Apotheken verantwortlich? Jeweils die Filialleiter! Wenn 4 Apotheker eine OHG gründen, können sie dann auch 4 Apotheken führen? Nein, sie brauchen jeweils einen Filialleiter (außer in der Hauptapo natürlich). Wer ist verantwortlich für die Produktion beim Hersteller? Die QP. Was steht in der AMWHV (nur ganz grob)? Er wollte vor allem hören, dass sie die Umsetzung der GMP Leitfadens ist. Welche Personen spielen beim AM-Hersteller eine Schlüsselrolle? QP, SB, IB. Was passiert, wenn AM Mängel aufweisen? Was ist ein Stufenplan, wie läuft er ab, welche Aufgaben hat dann der SB? Welche Behörde führt den Stufenplan durch? BfArM! Welche Aufgaben hat der IB? Umsetzung der §§10, 11 und 11a AMG. Viel mehr wars eigentlich schon gar nicht. Meine beiden Mitstreiterinnen wurden gefragt (weiß leider nur noch Bruchstücke): Was sind apothekenübliche Waren, wo steht das? Wer haftet im Falle von Schäden durch Arzneimittel? Da wollte er dann auf §84(?) Deckungsvorsorge raus.

Praxis:

Rp über Cotrim FTA N1 bekommen. Durfte mich erst mal in der roten Liste schlau machen. Das Rp. war für eine erwachsene Frau, die dann natürlich Cotrim forte braucht. Dann bissl was zu Blasenentzündung, was man da sonst noch gibt. Also z.B. Blasentee mit Bärentraube und Goldrute oder FAM Cystinol oder Urol flux (oder eins von den 20 anderen aus der roten Liste). Dann wollte sie noch wissen was mit Antibiotika und Pille ist, wie lange man (Frau) dann noch verhüten sollte. Also im Endeffekt konnte ich mich rauswinden und hab dann gesagt, dass die Wirkdauer die HWZ mal 5 ist, aber wie lange jetzt die HWZ ist, weiß ich auch nicht. Dann bissl blabla bis sie dann meinte, dass man den Behandlungszyklus und den danach noch anderweitig verhüten sollte, wenn man auf Nummer sicher gehen will.

Dann kommt ein eventuell Minderjähriger in die Apo und will Schlafsterne (Doxylamin). Vor allem die 4 Fragen fragen, also: Für wen? Welche Beschwerden und wie lange? Andere AM? Sonstiges? Ausweis zeigen lassen und auf jeden Fall nicht abgeben, wenn unter 18. Ich hab ihm dann Baldrian geben wollen. Welches Präparat geben sie denn da? Sie wollte dann hören, dass man ein zugelassenes Phyto geben sollte und kein traditionell verwendetes. Dann noch was über Schlafhygiene, also raus an die frische Luft, Sport machen, abends nix fettes mehr essen, da fällt einem schon was ein. Dann kommt ein Mann mit hochrotem Kopf in die Apotheke, was machen sie? Hab alles mögliche gesagt, bin aber ums Verrecken nicht auf Blutdruckmessungen gekommen... Naja der war dann 185:110 mit nem Puls von 110. Was machen sie? Hinsetzen, beruhigen und Notarzt rufen! Hypertensive Krise!

Meiner Kommilitonin wurde ein Rp. über ein Blutdruckmessgerät vorgelegt, dazu dann was gibt's für Blutdruckmessgeräte? Worauf muss man achten? Wie läuft das mit der Abrechnung über die GKV? Und dann sollte sie eine Reiseapotheke ausrüsten. Dann bekam sie noch ein Rp über Ramipril, Enabeta und noch nen Betablocker (?). War auf jeden Fall eine Doppelverordnung der ACE Hemmer.

Meiner anderen Mitprüflingin wurde ein Rp über Tramadol vorgelegt. Da hab ich aber weiter nix mitbekommen, weil ich grad in der Roten Liste nachgeschaut hab. Dann sollte sie noch den Turbohaler erklären. Vor der Prüferin waren noch der Novolizer, der Autohaler, der Easyhaler und noch ein Ding gelegen, dass ich noch nie gesehen hab. Puh! Bei youtube.com kann man sich übrigens alle erklären lassen, und auch über 1. Hilfe findet man viel, wenn man doch keinen Kurs gemacht hat.

Pharmakologie:

Die vor mir wurde vor allem Apomorphin gefragt. Was das ist, wo man es einsetzt. Er hätte auch

noch ganz gerne das mit dem unstillbaren Brechreiz aus der Vorlesung gehört, war aber dann auch nicht so tragisch. Dann hat sie ne Packung Symbicort bekommen, sollte auch wieder erklären was das ist.

Ich wurde gefragt, was Coffein ist. PDE Hemmer, Adenosin Antagonist. Wo das überall vorkommt? Kaffee, Cola, Red Bull (kein Witz!). Was macht denn die Phosphodiesterase? Dann hat er mir ne Packung Dolomo TN zugeworfen und ich sollte mich zu dem enthaltenen Coffeingehalt äußern (20mg). Ist recht wenig, wenn man bedenkt, dass in einem Kaffee oder Espresso schon 150mg drin sind.

Dann hat er mir ne Packung Zyprexa (olanzapin) hingeworfen. Was ist das? Wie wirkt es? Dann noch ne Packung ZOP? Was passiert wenn man die zusammen nimmt? Atemdepression möglich. Meine Nachfolgerin hat er Triamteren + HCT gefragt. Was passiert bei einer Hyperkaliämie? Herzstillstand.

BWL:

Nur kurz:

Ich sollte ne Rückstellung bilden und erklären, was da so gebucht wird. Dann wollte er ein paar langfristige Darlehen wissen. Warenwechsel, Annuitäten-, Tilgungs-, endfälliges Darlehen. Kurz erklären wie sich das mit dem Kapitaldienst so verhält und welches das Teuerste ist. Und dann ist er durchgedreht und wollte wissen, wie sich die Gewerbesteuer genau berechnet. Also das mit der Berechnung aus dem JÜ und der reinen Besteuerung des Betriebes und nicht der Person, sowie dem Grundsteuersatz und dem Hebesatz (3,5 x 4,9 in München) hab ich noch gewußt, aber er wollte unbedingt hören, dass man da Zinsaufwendungen und noch irgendwas anderes nicht ansetzen darf und vor allem warum. Da musste ich dann leider passen, da waren wir aber auch schon 2 Stunden drin gesessen und ich konnt ihm eh nicht mehr so richtig folgen.

Meine Nachfolgerin wurde Leasing gefragt. Da hab ich aber nicht mehr zugehört und was die vor mir gefragt wurde weiß ich leider auch nicht mehr, ich glaub irgendwas mit Mehrwertsteuer und Umsatzsteuer :)

War auf jeden Fall nicht so tragisch, wir haben alle drei nur einser und zweier bekommen obwohl manchmal auch ganz gut gehakt hat. Hatten in Pharmakologie gottseidank auch den Prof. Haen und nicht den anderen. Der hatte am Vortag wohl noch neue AM 2011 gefragt und wie sie wirken, z.B. Cole..... (weiß den Namen leider nicht... ist so was ähnliches wie Colestyramin bei Hyperlipoproteinämie), dann Tadalafil... ist jetzt auch bei PAH zugelassen, Capsaicin bei polyneuropathischen Schmerzen, und Byetta (Exenatid), was da der Vorteil zu Sulfonylharnstoffen ist? Keine Hypoglykämiegefahr.